

## Einzelfuttermittel

<sup>1)</sup> Futtermittel kann zur Minderung des ruminalen Protein- und/oder Stärkeabbaus formaldehyd- bzw. xylosebehandelt, thermisch oder hydrothermisch behandelt sein. Die Art der Behandlung ist bei der Beschreibung zu ergänzen.							
<sup>2)</sup> Der Bezeichnung darf das Wort "glucosinolatarm" hinzugefügt werden, wenn das Einzelfuttermittel den Anforderungen an den Gehalt an Glucosinolat im Sinne des Artikels 4 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 658/96 der Kommission vom 9. April 1996 über die Voraussetzungen für die Ausgleichszahlungen im Rahmen der Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (ABl. EG Nr. L 91 S.46) in der jeweils geltenden Fassung entspricht.							
<sup>3)</sup> Erzeugnis, das durch Milchsäuregärung unter Luftabschluss ohne oder mit Zusatz von Silierzusatzstoffen gewonnen wird. Dabei dürfen nur solche Silierzusatzstoffe Verwendung finden, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung im Register der Europäischen Kommission ( <a href="http://ec.europa.eu/food/food/animalnutrition/feedadditives/registeradditives_en.htm">http://ec.europa.eu/food/food/animalnutrition/feedadditives/registeradditives_en.htm</a> ) aufgeführt sind.							
<sup>4)</sup> Die Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 in der jeweils geltenden Fassung sowie deren Durchführungsbestimmungen wie zum Beispiel die Verordnung (EG) Nr. 79/2005 sind zu beachten							
<sup>5)</sup> Erläuterungen zu den Spalten, siehe Vorwort S. IX-X.							
Nummer	Bezeichnung	Beschreibung	<sup>5)</sup> Differenzierungsmerkmale (in v.H.)	<sup>5)</sup> Anforderungen (in v.H. )	<sup>5)</sup> Angaben zur Kennzeichnung (anzugebende Inhaltsstoffe)	Zusätzliche Angaben zum Herstellungsprozess	Bemerkungen
20.03.01	Eierschalen, getrocknet	Nebenerzeugnis, das bei der Herstellung von Eipulver anfällt und überwiegend aus Eierschalen besteht			Rohprotein Calcium	Datenblatt erforderlich	Bei Verwendung von Knickeiern ist die Kopfnote <sup>4)</sup> zu beachten